

Schleswig-Holsteinischer Landtag

Stenographischer Dienst und Ausschusssdienst

N i e d e r s c h r i f t

Wirtschaftsausschuss

16. WP - 60. Sitzung

am Mittwoch, dem 5. Dezember 2007, 10:00 Uhr
im Sitzungszimmer 138 des Landtages

Anwesende Abgeordnete

Hans-Jörn Arp (CDU)

Vorsitzender

Johannes Callsen (CDU)

Jürgen Feddersen (CDU)

Karsten Jasper (CDU)

Manfred Ritzek (CDU)

i. V. von Thomas Stritzl

Anette Langner (SPD)

Regina Poersch (SPD)

Bernd Schröder (SPD)

Birgit Herdejürgen (SPD)

i. V. von Olaf Schulze

Dr. Heiner Garg (FDP)

Detlef Matthiessen (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Weitere Abgeordnete

Lars Harms (SSW)

Die Liste der **weiteren Anwesenden** befindet sich in der Sitzungsakte.

Tagesordnung:	Seite
1. Vorstellung des Leibniz-Instituts für Meereswissenschaften - IFM-GEOMAR - und der Forschungen des Instituts zur CO₂-Sequestrierung durch Prof. Dr. Herzig	5
2. „Bündnis für Ausbildung“ - Nachvermittlungsaktion	7
Mündlicher Bericht der Landesregierung hierzu: Umdruck 16/2632	
3. Weiterbildungskonzept 2007	8
Vorlage des Ministeriums für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr Umdruck 16/2558	
4. a) Nordseekooperation	9
Bericht der Landesregierung Drucksache 16/1125	
b) Deutsche Nordseehafen-Kooperation	
Bericht der Landesregierung Drucksache 16/1549	
c) Norddeutsche Nordsee-Hafenkooperation	
Antrag der Abgeordneten des SSW Drucksache 16/1325	

- | | |
|---|-----------|
| 5. Rahmenbedingungen für Windenergie überarbeiten | 10 |
| Antrag der Abgeordneten des SSW
Drucksache 16/1223 | |
| 6. EU-Dienstleistungsrichtlinie | 11 |
| Bericht der Landesregierung
Drucksache 16/1552 | |
| 7. Verbindliche Nährwert-Kennzeichnung von Lebensmitteln | 12 |
| Antrag der Abgeordneten des SSW
Drucksache 16/1698 | |
| 8. Bericht der Investitionsbank 2006 | 13 |
| Drucksache 16/1510 | |
| 9. Verschiedenes | 13 |

Der Vorsitzende, Abg. Arp, eröffnet die Sitzung um 10:05 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Die Tagesordnung wird in der vorstehenden Fassung gebilligt.

Punkt 1 der Tagesordnung:

**Vorstellung des Leibniz-Instituts für Meereswissenschaften
- IFM-GEOMAR - und der Forschungen des Instituts zur
CO₂-Sequestrierung durch Prof. Dr. Herzig**

Der Direktor des Leibniz-Instituts für Meereswissenschaften an der Universität Kiel, Prof. Dr. Herzig, weist zunächst darauf hin, dass das IFM-GEOMAR im Januar 2004 aus der Fusion des Forschungszentrums für marine Geowissenschaften (GEOMAR) und des Instituts für Meereskunde (IfM) entstanden sei. Ziel des Instituts sei es, in interdisziplinärer Zusammenarbeit wichtige Bereiche der modernen Meeresforschung von der Geologie des Meeresbodens bis zur maritimen Meteorologie zu bearbeiten. Forschungsschwerpunkte seien Ozeanzirkulation und Klimadynamik, Marine Biogeochemie, Marine Ökologie und Dynamik des Ozeanbodens. Hinzu kämen der Exzellenzcluster „Ozean der Zukunft“ sowie die Sonderforschungsbereiche SFB 574, Volatile und Fluide in Subduktionszonen, sowie ab Januar 2008 der SFB 754, Klima-Biogeochemische Wechselwirkungen im tropischen Ozean, der DFG.

Die weiteren Ausführungen des Referenten zum Haushalt, zum Personal und zur Infrastruktur des Instituts sind dieser Niederschrift als Anlage, Umdruck 16/2730, beigelegt.

Prof. Dr. Herzig geht sodann auf das Thema der Gashydrattechnologien als Beispiel für Projektentwicklungen des IFM-GEOMAR aus der Grundlagenforschung in die Wirtschaft ein. Die Entwicklung von Technologien zur Speicherung des Treibhausgases Kohlendioxid werde an der Untersuchung der sogenannten CO₂-Sequestrierung an Land beziehungsweise auf See manifest. Dabei gehe es aus der fachwissenschaftlichen Sicht des IFM-GEOMAR um die Frage, wie das Treibhausgas CO₂ künftig in fester Form unter dem Meeresgrund deponiert und im selben Arbeitsgang Erdgas (Methan) gewonnen werden könne. Wissenschaftler des Instituts hätten den Verbundantrag SUGAR (Submarine Gashydratlagerstätten) beim Bundeswirtschaftsministerium eingereicht, um gemeinsam mit 17 Firmen aus den Branchen Gas, Chemie und Schiffbau Gashydrattechnologien zu entwickeln, die es in Zukunft ermöglichen sollten, Kohlendioxid aus Kohlekraftwerken in Methanhydrat-Lagerstätten einzubringen. Das CO₂ soll so sicher im Meeresboden als Gashydrat deponiert werden, während das Methan aus den Hydraten verdrängt und als Erdgas gefördert werden könne. In den nächsten drei bis fünf Jahren würden sich zunächst in Verfahrenstests und dann in Feldtests die Erfolgsaussichten

einer gekoppelten CO₂-Speicherung und Methangewinnung im Offshore-Bereich zeigen (s. hierzu auch die Anlage zur Niederschrift).

Punkt 2 der Tagesordnung:

„Bündnis für Ausbildung“ - Nachvermittlungsaktion

Mündlicher Bericht der Landesregierung

(überwiesen am 30. November 2006 zur abschließenden Beratung)

Fortsetzung der Beratung vom 17. Januar 2007

hierzu: Umdruck 16/2632

In Ergänzung der Angaben in Umdruck 16/2632 weist St'in Wiedemann darauf hin, dass sich die ausgewiesene Zahl für 2007 von 981 noch unversorgten Bewerberinnen und Bewerbern mit 550 im November 2007 noch positiver darstelle.

Im Folgenden diskutieren die Ausschussmitglieder schwerpunktmäßig die Situation der Altbewerberinnen und -bewerber, die in der Regel schon viele berufsvorbereitende und qualifizierende Maßnahmen absolviert haben. Abg. Langner fragt nach Überlegungen, wie es möglich sei, den Jugendlichen aus diesem Bereich einen schnellen Einstieg in Arbeit zu ermöglichen. RL Leopold erklärt, dass diesbezüglich doch festzustellen sei, dass oft der Schulabschluss der Bewerberinnen und Bewerber nicht ausreiche. Hier gehe es darum, zunächst einen vernünftigen Schulabschluss nachzuholen. Wenn dieser geschafft sei - so habe sich gezeigt -, hätten circa 90 % der Jugendlichen, die diese „Schulproblematik“ hätten, einen Ausbildungsplatz erhalten.

Abg. Langner bescheinigt im Folgenden der Nachvermittlungsaktion Erfolg, sieht es aber dennoch kritisch, dass es eine nicht unerhebliche Anzahl von Jugendlichen gebe, die zu den Beratungs- und Vermittlungsgesprächen nicht kämen. RL Leopold erklärt, dass dies sicherlich ein Problem sei, dass aber die Möglichkeiten der Arbeitsagentur und der Kammern nach zwei- bis dreimaligen erfolglosen Anschreiben letztlich auch erschöpft seien. Es sei aber festzustellen, dass der Anteil der Unentschuldigten gesunken sei. - Der Ausschuss nimmt damit den mündlichen Bericht der Landesregierung abschließend zur Kenntnis.

Punkt 3 der Tagesordnung:

Weiterbildungskonzept 2007

Vorlage des Ministeriums für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr
Umdruck 16/2558

Nach den Hinweisen durch St'in Wiedemann auf Schwerpunkte des Weiterbildungskonzeptes, Umdruck 16/2558, nimmt der Ausschuss die Vorlage zur Kenntnis.

Punkt 4 der Tagesordnung:

a) Nordseekooperation

Bericht der Landesregierung
Drucksache 16/1125

(überwiesen am 15. Dezember 2006 an den **Europaausschuss**, den Wirtschaftsausschuss und den Umwelt- und Agrarausschuss)

hierzu: Umdrucke 16/1860, 16/1885, 16/2005, 16/2124, 16/2136, 16/2137,
16/2138, 16/2139, 16/2149, 16/2152, 16/2153, 16/2210,
16/2363, 16/2622

b) Deutsche Nordseehafen-Kooperation

Bericht der Landesregierung
Drucksache 16/1549

(überwiesen am 14. September 2007 zur abschließenden Beratung)

c) Norddeutsche Nordsee-Hafenkooperation

Antrag der Abgeordneten des SSW
Drucksache 16/1325

(überwiesen am 10. Mai 2007)

Nach kurzer Aussprache nehmen die Ausschussmitglieder die Drucksachen 16/1125 und 16/1549 zur Kenntnis und sprechen zur Drucksache 16/1325 einstimmig die Empfehlung an den Landtag aus, den Antrag der Abgeordneten des SSW in folgender Fassung anzunehmen:

„Der Landtag fordert die Landesregierung auf, ihre Arbeit für eine verbesserte Kooperation der norddeutschen Nordsee-Häfen fortzusetzen und dem Landtag bis Ende 2008 über den Stand der Zusammenarbeit zu berichten.“

Punkt 5 der Tagesordnung:

Rahmenbedingungen für Windenergie überarbeiten

Antrag der Abgeordneten des SSW
Drucksache 16/1223

(überwiesen am 21. Februar 2007 an den **Innen- und Rechtsausschuss**, den
Umwelt- und Agrarausschuss und den Wirtschaftsausschuss)

Fortsetzung der Beratung vom 18. April 2007

hierzu: Umdruck 16/2513

Abg. Matthiessen nimmt Bezug auf die Stellungnahme des Innenministeriums, Umdruck 16/2513, und teilt mit, dass er einen Änderungsantrag zur Drucksache 16/1223 vorbereitet habe, der allerdings erst handschriftlich vorliege.

Der Vorsitzende, Abg. Arp, betont, dass eine Abstimmung auf der Grundlage des von Abg. Matthiessen angeführten Papiers erst vorgenommen werden könne, wenn dies allen Ausschussmitgliedern vorliege und es inhaltlich zu bewerten gewesen sei.

Nach einer kurzen Aussprache erklärt Abg. Matthiessen, dass er seinen Änderungsantrag noch in überarbeiteter Form vorlegen wolle. Er bittet darum, den Tagesordnungspunkt „Rahmenbedingungen für Windenergie überarbeiten“ am 16. Januar 2008 erneut auf die Tagesordnung zu setzen. - Die Ausschussmitglieder erklären sich mit diesem Verfahrensvorschlag einverstanden.

Punkt 6 der Tagesordnung:

EU-Dienstleistungsrichtlinie

Bericht der Landesregierung
Drucksache 16/1552

(überwiesen am 13. September 2007 an den **Europaausschuss** und den **Wirtschaftsausschuss** zur abschließenden Beratung)

Ohne weitere Aussprache nimmt der Ausschuss den Bericht der Landesregierung, Drucksache 16/1552, abschließend zur Kenntnis.

Punkt 7 der Tagesordnung:

Verbindliche Nährwert-Kennzeichnung von Lebensmitteln

Antrag der Abgeordneten des SSW
Drucksache 16/1698

(überwiesen am 22. November 2007 an den **Sozialausschuss**, den Umwelt- und Agrarausschuss und den Wirtschaftsausschuss)

Weil durch den Antrag des SSW in die Kompetenz des Wirtschaftsausschusses fallende Belange nicht berührt werden, schlägt der Ausschuss dem federführenden Sozialausschuss einstimmig vor, zu der Vorlage Drucksache 16/1698 vor Erarbeitung einer Beschlussempfehlung an den Landtag eine mündliche beziehungsweise eine schriftliche Anhörung durchzuführen.

Punkt 8 der Tagesordnung:

Bericht der Investitionsbank 2006

Drucksache 16/1510

(überwiesen am 14. September 2007 an den **Finanzausschuss** und den Wirtschaftsausschuss zur abschließenden Beratung)

Nach kurzer Erörterung des Berichts auch in Anwesenheit des Vorstandsvorsitzenden der IB, Herrn Koopmann, nimmt der Ausschuss die Vorlage abschließend zur Kenntnis.

Zu Punkt 9 der Tagesordnung, **Verschiedenes**, liegt nichts vor.

Der Vorsitzende, Abg. Arp, schließt die Sitzung um 12:35 Uhr.

gez. Hans-Jörn Arp

Vorsitzender

gez. Manfred Neil

Geschäfts- und Protokollführer

Die Anlage ist in der Infothek einzusehen.